



Ursula Schulte, MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 – 74 455
Fax: 030 227 – 76 456

Berlin, 8. Februar 2018

Pressemitteilung

SPD-Bundesabgeordnete Ursula Schulte:

Beschäftigungsfähigkeit von Frauen sichern, ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe

Agentur für Frauen ist ein wichtiger Begleiter zurück in den Beruf

Kreis Borken. Auf der einen Seite beklagen viele Unternehmer den Fachkräftemangel im Kreis Borken; auf der anderen Seite steht eine niedrige Beschäftigungsquote von Frauen. Grund genug für die SPD-Bundestagsabgeordnete Ursula Schulte und die SPD-Kreistagsabgeordnete Uta Röhrmann sich bei der Agentur für Frauen (EWIBO) über die Situation von Berufsrückkehrerinnen zu informieren.

„Die Agentur für Frauen“, so Astrid Meyer von der Agentur, „bietet ein individuelles Coaching für Frauen an, die zur Zeit Arbeit suchen oder nach der Familienzeit wieder in den Beruf einsteigen wollen. Viele Frauen haben die Familie in den Vordergrund gestellt und ihre beruflichen Ziele hinten angestellt.“

„Gerade Frauen, die nach einer längeren Kinderpause wieder in den Job wollen, stellen sich viele Fragen“, so die SPD-Familienpolitikerin Schulte. „Habe ich nicht längst den Anschluss an die Arbeitswelt verloren? Traue ich mir einen Job überhaupt zu? Kann ich Beruf und Familie miteinander verbinden. Deshalb bin ich froh, dass es Einrichtungen wie die Agentur für Frauen gibt“, freut sich Schulte über das Angebot. „Ich erlebe immer wieder dass gerade diese Frauen hoch motiviert und engagiert sind.“

Das Angebot der Agentur ist vielfältig. Es reicht vom Bewerbungstraining, über EDV-Kurse bis hin zu Sprachkursen für Migrantinnen. „Wir sehen uns als Prozessbegleiterinnen, um Frauen den Weg in den Beruf zu ermöglichen“, erklären Astrid Meyer und Petra Dunkerbeck-Koch.

Während des Gesprächs wurden an die beiden Politikerinnen auch Wünsche adressiert: Ende 2018 laufe das Programm Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) auf Landesebene aus. „Hier“, so die Vertreterinnen der Agentur für Frauen, „benötigen wir dringend eine Verstärkung. Gleiches gilt für das ESF-Programm ‚Stark im Beruf‘. Ursula Schulte versprach, sich für beide Programme einzusetzen. Das Programm ‚Stark im Beruf‘ ist bereits Bestandteil des ausgehandelten Koalitionsvertrages. Die SPD-Politikerin wies auch darauf hin, dass doch gerade in den Pflegeberufen viele Kräfte gesucht würden. „Es böte sich doch an, Frauen in diesen Berufen zu qualifizieren“, so Ursula Schulte.